

Green News

Das Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern



Ausgabe 18/2013

6. Dezember 2013

Polizeitage 2013 – Architektur für die Zukunft der Sicherheit

Der Behördenspiegel richtete am 2.12. in Kooperation mit der Gewerkschaft der Polizei bereits zum vierten Mal die Polizeitage in München aus. Der sehr interessant und offen ausgelegte Titel sowie die prominent besetzte Referentenliste lockte dieses Mal mehr als 170 Kolleginnen und Kollegen ins Münchner Novotel City Hotel.



Blick auf das volle Plenum (v.r.): stv. LV Peter Schall, LV Helmut Bahr, Inspekteur Thomas Hampel, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer im Gespräch mit Katharina Schulze und Michael Bogatzki (Vors. der BG München, 2. Reihe links)

Mit Landespolizeipräsident Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer, dem frisch gekürten Inspekteur der Bayerischen Polizei, Thomas Hampel und dem Münchner Polizeipräsidenten Hubertus Andrä war die Spitze der Bayerischen Polizei zugegen. Vorträge aus den Reihen der Sponsoren der Veranstaltungsreihe „Polizeitage“, ein unterhaltsamer Beitrag des Düsseldorfer Polizeipräsidenten Herbert Schenkelberg über die Messbarkeit von Sicherheit im Allgemeinen und die unterschiedliche Bewertung der PKS im Besonderen sowie eine Podiumsdiskussion mit den innenpolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen rundeten diese gelungene Veranstaltung ab.

GdP-Bundesvorsitzender Oliver Malchow eröffnete den Infotag mit einem Grußwort, bevor der stv. GdP-Landesvorsitzende Peter Schall mit seinem Beitrag auch den inhaltlichen Teil der Veranstaltung einläutete. Schall ging dabei auf die verschiedenen Problematiken in der Zukunft der Polizei ein. Rechtlich, organisatorisch und technisch, wie schon der Untertitel der

Veranstaltung andeutete – ergänzend dazu nannte Schall auch das Thema Personal als wegweisendes Kriterium der Polizei in der Zukunft. Die zunehmende Alterung der Gesellschaft wie allgemein eine Verkleinerung der Geburtenjahrgänge: die Polizei wird sich immer schwerer tun, ausreichend geeignetes Personal für die nicht leichter werdenden Aufgaben zu finden. LPP Schmidbauer und Polizeiinspekteur Hampel beleuchteten in ihren



PP Andrä, Uwe Proll, Chefredakteur des Behördenspiegel, LPP Schmidbauer

Vorträgen den Alltag der Polizei und von welchen Phänomenen er heute zunehmend geprägt ist. LPP Schmidbauer nannte dabei die wachsende Cyberkriminalität, den Rechtsextremismus, die Verkehrssicherheit und Gewalt im Fußball als größte



MdL Bernhard Pohl, MdL Dr. Florian Herrmann, Uwe Proll, MdL Katharina Schulze, Peter Schall, MdL Peter-Paul Gantzer bei der Diskussion um die Zukunft von Bayerns Polizei

Herausforderungen. Und gerade für die Verlagerung der Wirtschaftskriminalität ins Internet bedarf es der besten Experten, die zu kriegen sind. Hier Lösungsansätze zu finden, um diese zur Polizei zu bekommen, nahm einen Diskussionsschwerpunkt des Tages ein. Der Cheifinspekteur der Bayerischen Polizei, Hampel, zeigte in seinem Redebeitrag am Beispiel der Bekämpfung der Wohnungseinbrüche die technischen Möglichkeiten und Details der Polizeiarbeit auf.

PP Andrä stellte diverse Projekte und Aktionen des PP München vor, mit denen die Polizei die Bevölkerung für aktuelle Kriminalitätsentwicklungen sensibilisieren möchte: „(K)Einbruch – sicher wohnen in München“, Enkeltrickbetrug:



Polizeitage 2013 – Architektur für die Zukunft der Sicherheit

„Hallo Gerlinde – rat` mal wer dran ist“, „Cool bleiben – friedlich feiern“. Er hob vor allem die herausragende Bedeutung der neuen Medien hervor, mit denen man Jugendliche und junge Erwachsene heute am besten erreichen könne.

Zum Abschluss diskutierten der Innenausschussvorsitzende Dr. Florian Herrmann (CSU), die innenpolitischen Sprecher der Fraktionen Prof. Dr. Peter Paul Gantzer (SPD), Katharina Schulze (Grüne) und Bernhard Pohl (FW) und Peter Schall über die verschiedenen Aspekte der Polizeiarbeit. Dabei ging es allgemein um die Vorstellungen der Parteien bezüglich der Polizeiarbeit, Personalpolitik, die finanzielle Ausstattung der Polizei, aber auch um gesellschaftliche Probleme wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die hohe Zahl an Teilnehmern und die Qualität der Referenten und deren Redebeiträgen unterstrichen die Bedeutung der Polizeitage in München, weswegen wir von einer Fortsetzung im nächsten Jahr unbedingt ausgehen.



Blick aufs prominent besetzte Publikum: GdP-Bundesvorsitzender Oliver Malchow u.a. mit LKA-Präsident Peter Dathe, PP Herbert Schenkelberg, PP Robert Heimberger, PVP Robert Kopp

GdP tauscht sich mit neuer Fraktionsspitze der Grünen aus

Im Rahmen der Antrittsbesuche bei den neu gewählten Spitzen der im Bayerischen Landtag vertretenen Fraktionen traf sich ein Teil des GdP-Landesvorstands Anfang Dezember mit den Grünen. Unter Moderation der Fraktionsvorsitzenden Margarete Bause stimmten sich die Anwesenden über einen breiten Themenkatalog ab, um in der kommenden Legislaturperiode einen regelmäßigen Meinungsaustausch einzuleiten. Für die Grünen nahmen noch die neu in den Landtag gewählte und zur innenpolitischen Sprecherin ernannte MdL Katharina Schulze, MdL Claudia Stamm und MdL Markus Ganserer teil. Landesvorsitzender Helmut Bahr, sein Stellvertreter Peter Schall, Herbert Kern, Ehrenvorsitzender Harald Schneider und für den Bereich Tarif Andreas Grandl wollten für die GdP über die Sachmittelausstattung im Doppelhaushalt 2013/2014



V.l.: MdL Margarete Bause, Peter Pfeiffer, Mitarbeiter von Dr. Sepp Dürr, MdL Claudia Stamm, LV Helmut Bahr, MdL Katharina Schulze, MdL Markus Ganserer, Christoph Hau, Referent für den Öffentlichen Dienst

sprechen und den Gesprächsteilnehmern verdeutlichen, dass mit der Neubeschaffung der Dienstuniform, einer neuen Dienstpistole, Schutzweste und Dienstfahrzeuge eine hohe Summe an dringenden Investitionen ansteht. Ebenso baten die GdP-Vertreter um Unterstützung für eine spürbare Erhöhung der DUZ-Zulage sowie der Ballungsraumzulage, für die die GdP schon lange kämpft.

Ein zentraler Punkt des Gesprächs war der Stellenabbau im Tarifbereich. Unbemerkt von der großen Öffentlichkeit wurden hier 163 Stellen gestrichen, außerdem gelte nach wie vor eine Wiederbesetzungssperre von drei Monaten. Andreas Grandl machte deutlich, dass eine Auslagerung vieler wichtiger Aufga-

ben von Tarifbeschäftigten sowohl menschlich als auch finanziell nicht die richtige Lösung sei. Die GdP stellte zudem klar, dass beim Stichwort Personal ein Rückzug aus der Fläche für sie nicht hinzunehmen ist. Die weiteren Personalplanungen müssten also in die Richtung gehen, dass auch genügend Personal an die Flächenpräsidien ausgewiesen werde, um dies zu gewährleisten.

Die Grünen hatten u.a. das Thema Kennzeichnungspflicht für Polizeibeamte auf die Agenda gesetzt. Sie machten mit Blick auf die Einführung in Berlin klar, dass sie auch weiterhin an dieser Forderung festhalten werden und nahmen zur Kenntnis, dass die GdP hier eine andere Position vertritt.

Darüber hinaus zeigten sie sich interessiert über das Lagebild „Gewalt gegen Polizeibeamte“, das seit 2011 jährlich vom Innenministerium veröffentlicht wird.

Dieses repräsentiert in den Augen der GdP die Problematik umfassend und ausreichend. Auch zur Diskussion kam das Thema Videoüberwachung in Dienst- und Hafträumen, über das die GdP derzeit noch eine Online-Abstimmung durchführt. Die Grünen ließen deutlich erkennen, dass sie die Diskussion über derartige Einrichtungen mit Interesse verfolgen und baten darum, über das Ergebnis der Abstimmung informiert zu werden. Das Thema, das sowohl von Grünen als auch GdP als gleichwertig wichtig erachtet wurde, ist die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Grünen und die GdP wollen hier an einem Strang ziehen, um deutliche Verbesserungen für die Betroffenen zu erreichen.

PVP Kopp beim Jahresabschlussstreffen der BG München

Am 04.12.2013 fand die Jahresabschlussveranstaltung der Bezirksgruppe München erstmalig in der Gaststätte „Antonius-tenne“ statt. Als Gäste konnten neben unserem Polizeivizepräsidenten, Robert Kopp, auch der stellv. Landesvorsitzende, Peter Schall, sowie ein Großteil der Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle begrüßt werden.



V.r.: BG-Vorsitzender Michael Bogatzki, Landesredakteur Tom Bentele, Christian Deppe

Der BG-Vorsitzende, Michael Bogatzki, zog ein Resümee des vergangenen Jahres und gab einen kurzen Ausblick über die geplanten Aktionen der BG im kommenden Jahr.

Außerdem wurde der aus Altersgründen ausgeschiedene KG-Vorsitzende Ost, Lorenz Firmhofer, gebührend verabschiedet

und gleichzeitig seine Nachfolgerin, Iris Redeker, offiziell in dieser Runde begrüßt.

Im Anschluss richtete PVP Kopp ein Grußwort an die Anwesenden und bedankte sich für die Einladung. Ein hervorragendes üppiges Menü trug zu einem gelungenen entspannten Abend bei. Von Michael Bogatzki

V.r.: Stv. LV Peter Schall, PVP Robert Kopp, Landesfrauenvors. Christiane Kern



Polizeivizepräsident Robert Kopp bei seiner Ansprache



Weihnachten – auch eine Geschichte von Not und Flucht

Dass dem Weihnachtsfest vor aller Rühr- und Seligkeit ein Ereignis von Obdachlosigkeit, Not und Flucht der Heiligen Familie zugrunde liegt, war Bezugspunkt der kurzen Ansprache von Werner Brandl bei der weihnachtlichen Zusammenkunft der GdP-Seniorengruppe des PP im Münchner Rhaetenhaus.

Dazu erwähnte er die jüngsten Flüchtlingsdramen mit Ertrinkenden, die sich, wie Medien berichteten, im Mittelmeer zwischen Nordafrika und der ital. Insel Lampedusa ereigneten. Auf See Hilfe leistende Fischer hätten Verfahren wegen Beihilfe zur illegalen Einreise bekommen (!) – aber die Alternative wäre als unterlassene Hilfeleistung strafbar. (Eine Testfrage für Strafrechtler und Skipper) Um der vielstimmigen Suche nach den Schuldigen der Katastrophe etwas Hilfreiches entgegenzusetzen, gab er ein Spendenkörbchen in Umlauf, dessen Erlös Cap Anamur überwiesen wird. Anschließend erinnerte er, wie



in Familien üblich, auch an die Verstorbenen. Fritz Werner, Barbara Dempff und Harald Fischer gaben gekonnt einige weihnachtliche Geschichten zum Besten, dazwischen begleitete Werner Brandl gemeinsam gesungene Weihnachtslieder auf der Zither. Otwin Raab untermalte mit seiner „Steirischen“ angenehm die Tischgespräche und Werner Dietlmeier bedankte sich für organisatorische Hintergrundarbeiten das Jahr über.

Ein Zuschuss aus der Geburtstagskasse unterstützte die Teilnehmer bei der Zeche und mit guten Wünschen ging man auseinander. Vorschläge für den Ausflug der Seniorengruppe im nächsten Jahr erbat Fritz Werner zu den nächsten Treffen, die jeweils monatlich am 1. Dienstag, 15 Uhr, Rhaetenhaus, Luisenstraße stattfinden. Gäste willkommen. Von Werner Brandl



GdP begrüßt Einigung zur Mindestdatenspeicherung

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) begrüßt, dass sich Union und SPD im Ergebnis ihrer Koalitionsverhandlungen darauf geeinigt haben, dass zur Abwehr konkreter, erheblicher Gefahren und für die Aufklärung schwerer Straftaten die Erfassung und Auswertung von Verbindungsdaten aus dem Bereich der Telekommunikation für die Polizei möglich sein muss. Gleichzeitig kritisiert die mit 173.000 Mitgliedern größte Berufsvertretung der Polizei, dass im Bereich Kriminalität Terrorismus und Prävention lediglich Absichtserklärungen unter Finanzierungsvorbehalt vorgenommen werden.

GdP-Chef Oliver Malchow: „Wir sind froh, dass endlich eine Entscheidung über die Mindestspeicherfrist getroffen und die EU-Richtlinie umgesetzt werden soll. Auch nach unserer Überzeugung dürfen Verbindungsdaten nur unter Richtervorbehalt und nur dann ausgewertet werden, wenn dies zur Aufklärung schwerer Straftaten wie Kapitalverbrechen, organisierter Kriminalität oder Terrorismus zwingend notwendig ist.“ Wenn eine künftige Bundesregierung die wirksame Bekämpfung der Kriminalität in allen gesellschaftlichen Bereichen laut Koalitionsvereinbarung vornehmen wolle, so Malchow, so müsse die ausufernde Sparpolitik beendet und der eklatante Personalmangel behoben werden. Malchow: „Kriminalität verunsichert die Bevölkerung und bringt die Polizei an ihre Belastungsgrenze. Die Koalitionsverhandlungspartner vermeiden aber leider eine politische Bewertung der Auswirkungen der zahlreichen Personalkürzungen.“

Als erfreulich bezeichnet die GdP, dass die Koalitionsverhandlungspartner Maßnahmen gegen die zunehmende Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte treffen wollen. Malchow: „Statt Lippenbekenntnissen erwarten wir von einem zukünftigen Regierungsprogramm jedoch nicht nur materielle Verbesserungen für die Polizeiarbeit, sondern auch ein eindeutiges Bekenntnis zu den Sicherheitsbehörden unseres Landes.“

Die GdP begrüßt zudem das im vorliegenden Papier grundsätzliche Bekenntnis zum Berufsbeamtentum und der Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes, vermisst jedoch Aussagen zur Föderalismusreform und deren Folgen. Der GdP-Chef fordert eine Korrektur der 2006 beschlossenen Neuordnung der föderalen Strukturen. Malchow: „Besoldungs-, Versorgungs- und Laufbahnrecht müssen wieder Aufgabe von Bund und Ländern in gemeinsamer Zuständigkeit werden. Nur so können die auf die Haushalte von Bund

und Ländern zukommenden Ausgaben für Besoldung und Versorgung, vor dem Hintergrund der durch die Finanz- und Wirtschaftskrise entstandenen Haushaltslöcher und auch auf das nicht geahnte Ausmaß der Schuldenbremse, zukunftsfähig gestaltet werden.“

Stellungnahme der Gewerkschaft der Polizei zum Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD im Bereich Innere Sicherheit und öffentlicher Dienst:

<http://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/p131106>

* Seminarprogramm der GdP Bayern * 2014

Rhetorikseminar

Hotel Dirsch, Titting-Emsing
19.-21. Februar 2014
Höchstteilnehmer: 8 Personen
Leitung: Josef Mehringer

Rhetorikseminar

Hotel Dirsch, Titting-Emsing
05.-07. März 2014
Höchstteilnehmer: 8 Personen
Leitung: Josef Mehringer

Berlinseminar

RTH-Haus, Berlin
06.-12. April 2014
Eigenanteil: 410,00 €
pro Person im Doppelzimmer
Dienstbefreiung möglich
Aufschlag für Einzelzimmer, 70,00 €
Höchstteilnehmer: 38 Personen
Leitung: Edgar Ihm

Fachtagung für GdP-Vorstände

Hotel Dirsch, Titting-Emsing
01.-04.04.2014
Dienstbefreiung möglich
Höchstteilnehmer: 15 Personen
Leitung: Peter Pytlik

Fitness-/Gesundheitsseminar

mit Lebenspartner
Berghütte Schwarzenkopf
04.-08. August 2014
Eigenanteil: 150,00 €
Leitung: Jürgen Stenzel

Vorbereitung auf den Ruhestand

GdP-Geschäftsstelle, München
- Termin noch nicht bekannt -
Herbst 2014
Für noch **aktive** Kollegen

Seminar der Jungen Gruppe

Drogen im Straßenverkehr
vermtl. Berghütte Schwarzenkopf
Dienstbefreiung möglich
Höchstteilnehmer: 20 Personen
Höchstalter: 30 Jahre
Leitung: Katrin Billmann

Anmeldungen ausschließlich über die Bezirks- bzw. Personengruppen
Die Auswahl der Teilnehmer behält sich der Landesbezirk vor.



Einladung zur Jubiläums- veranstaltung

**20. Internationale Offene Polizeiskimeisterschaften
der Gewerkschaft der Polizei Service GmbH
vom 14. – 16. Februar 2014 in Ofterschwang**

Infos unter www.gdp-servicegmbh.de




GdP Service GmbH

**20. INTERNATIONALE OFFENE
POLIZEISKI-
MEISTERSCHAFTEN**
OFTERSCHWANG IM ALLGÄU

